Kanton Bern

Gemeinde Obersteckholz

Zonenplan mit Gefahrengebieten

Ersetzt den Zonenplan Obersteckholz vom 16.08.2010, die darin aufgeführten Richtplaninhalte bleiben rechtskräftig.

Massstab 1:5'000

Plan Nr. 2906/001	Auftraggeber:	Projektverfasser:
Datum: 23. April 2013	Gemeinde Obersteckholz 4924 Obersteckholz 062 922 15 66	OSTAG Bauplanung Geomatik OSTAG Ingenieure AG T:034 4202830 Bernstrasse 21 F:034 4202831 3400 Burgdorf www.ostaag.ch
Grösse: 80 x 148 cm		
Änderungen:		
gez/kontr: grd /		
E:\projekte\gemeinden_obersteckholz\nutzplan\zp_2013.mxd		

LEGENDE

Festsetzung

- Wohnzone W2
- Dorfzone D
- Zone für öffentliche Nutzung ZöN
- Zone für Sport und Freizeit ZSF
- Landschaftsschutzgebiet LSG
- Landwirtschaftszone
- Gefahrengebiet mit erheblicher Gefährdung
- Gefahrengebiet mit mittlerer Gefährdung
- Gefahrengebiet mit geringer Gefährdung
- Gefahrengebiet mit nicht bestimmter Gefahrenstufe

Hinweise

- Hecke geschützt
- Wald
- Gemeindegrenze
- Erhebungsperimeter Naturgefahren
- Gewässerschutzzone (die rechtlichen Pläne können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden)
- Eingedolte Gewässer
- Fliessende Gewässer

Inhalte Siedlungskonzept (Richtplan)

- Zusätzliche Zuordnung zur Dorfzone
- Lückenschliessung
- Erweiterung der Dorfzone

GENEHMIGUNGSVERMERKE

Publikation im amtlichen Anzeiger vom 6. und 13. Juni 2013
Öffentliche Auflage vom 6. Juni bis 5. Juli 2013
Einspracheverhandlung am -
Erledigte Einsprachen: -
Unerledigte Einsprachen: -
Rechtsverwahrungen: -

Beschlossen durch den Gemeinderat am 13. August 2013

Der Präsident: ..... Der Gemeindeschreiber: .....

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

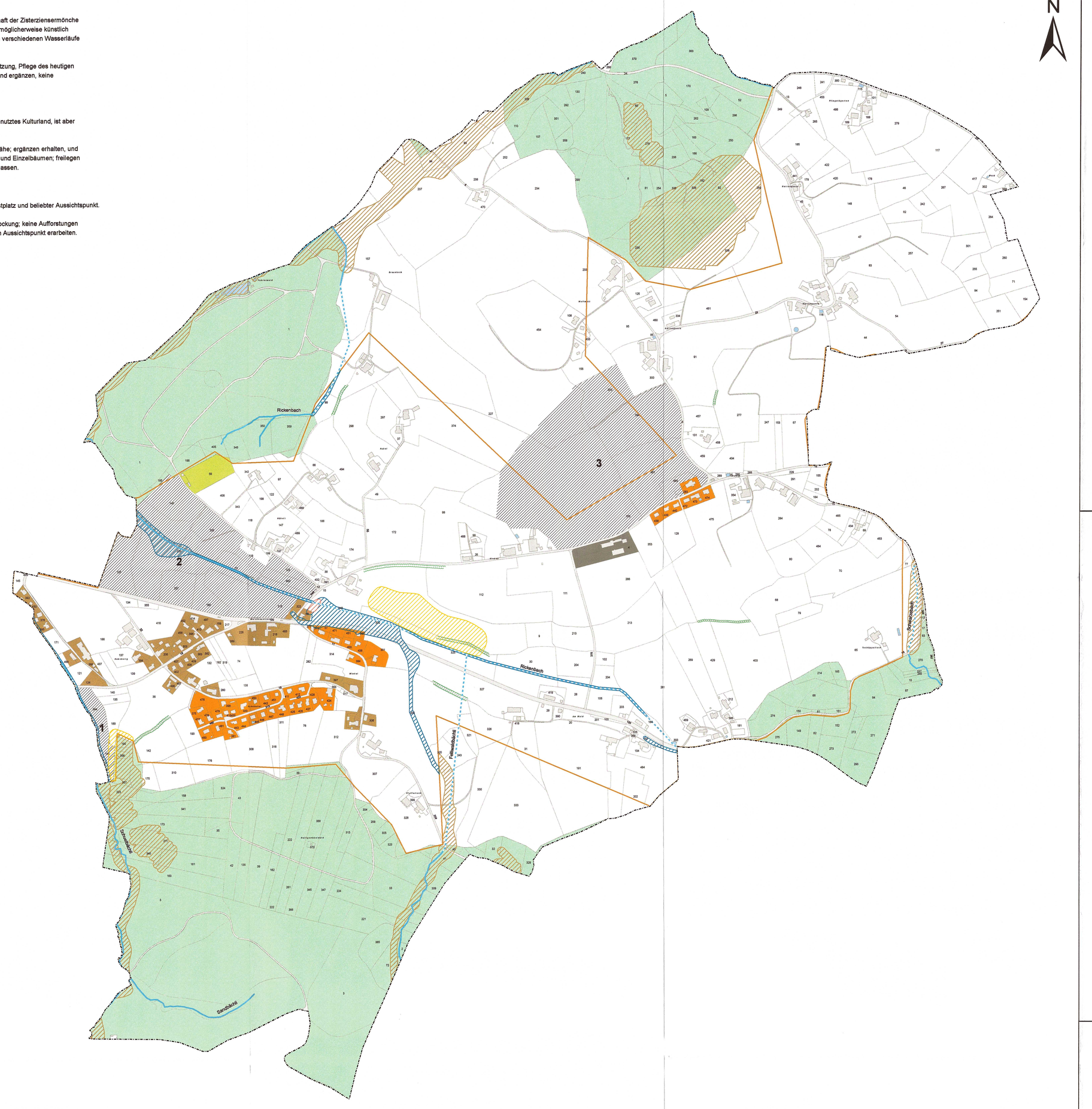
Obersteckholz, den 14. August 2013, Der Gemeindeschreiber: .....

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am: 04. Sep. 2013 .....

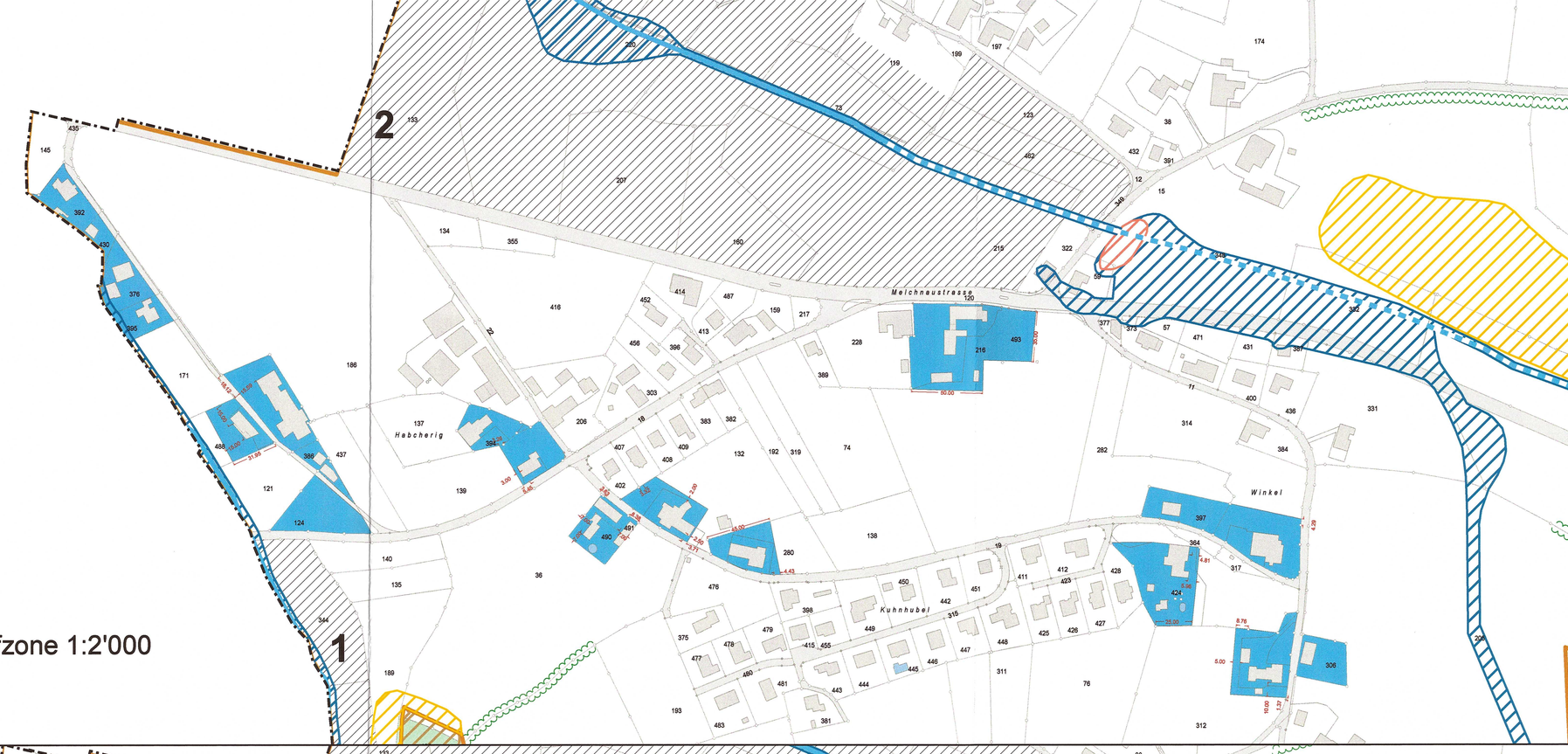
Schutzgebiet 1 "Dotenbachtäli":
Der Lauf des Dottenbeche dürfte auf die Wasserwirtschaft der Zisterzienermönche von St. Urban im 13. Jahrhundert zurückgehen und ist möglicherweise künstlich angelegt worden. Auf alten Karten sind die verzweigten verschiedenen Wasserläufe zu erkennen.
Als Schutzziele und -massnahmen, sich ergänzend:
Extensivierung der Landwirtschaft zu Dauergrünlandnutzung, Pflege des heutigen Bachlaufs, gewässertypische Bestockungen erhalten und ergänzen, keine Aufforstungen zulassen.

Schutzgebiet 2 "Rickenbachtäli":
Der Mittellauf des Rickenbeche fliesst durch intensiv genutztes Kulturland, ist aber ein wichtiges Landschaftselement.
Als Schutzziele und massnahmen, sich ergänzend:
Extensivierung der Landwirtschaft, zumindest in Bachnähe; ergänzen erhalten, und pflegen der Uferbestockungen, Baumgruppen, Hecken und Einzelbäumen; freilegen des Bachlaufes im oberen Teil; keine Aufforstungen zulassen.

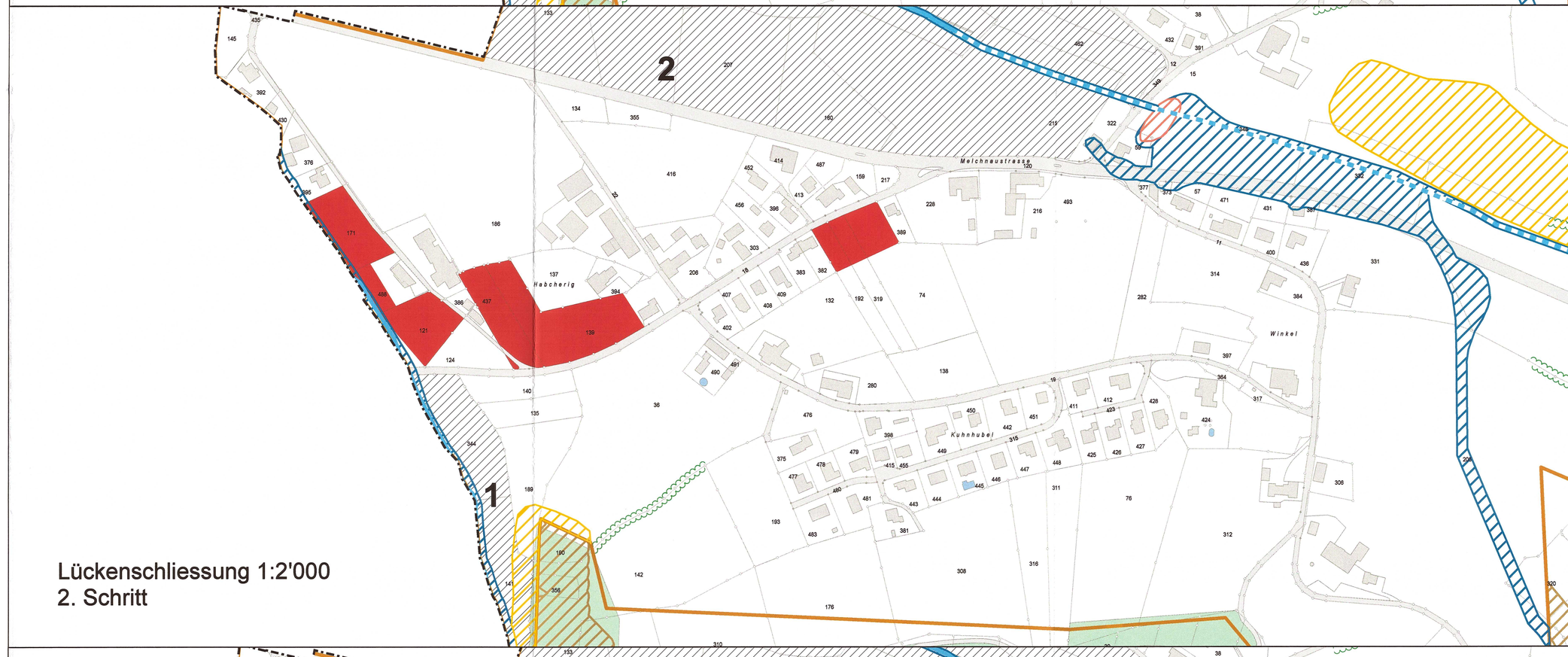
Schutzgebiet 3 "Chleebe":
Der markante, sanfte Hügel ist unter anderem 1. Augustplatz und beliebter Aussichtspunkt.
Als Schutzziele und -massnahmen, sich ergänzend:
Erhalten, pflegen und ergänzen der vorhandenen Bestockung; keine Aufforstungen zulassen; Gestaltungs- und Benutzungskonzept für den Aussichtspunkt erarbeiten.



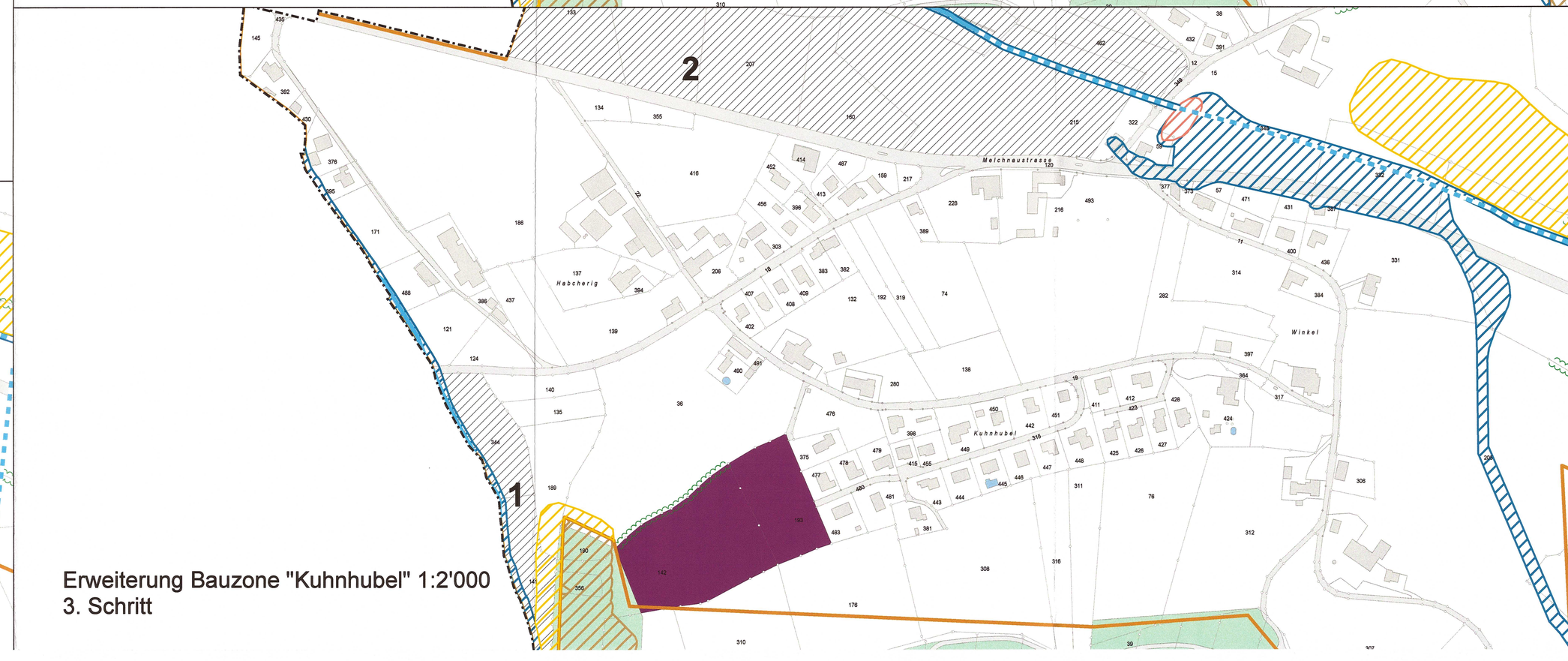
Vermassung Dorfzone
1:2'000



Zuweisung Dorfzone 1:2'000
1. Schritt



Lückenschliessung 1:2'000
2. Schritt



Erweiterung Bauzone "Kuhnhubel" 1:2'000
3. Schritt